



Gerhart Hauptmann.
Nach dem Leben gezeichnet von Fritz Wolff.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.
Kunst.

* Max Klinger als Bildhauer. Gleichsam als Fortsetzung seiner hundertjährigen Ausübungen über Klinger'sche Malereien hatte Prof. Dr. G. Wolff mit der gestrigen Nummer des diesjährigen ersten, zum Feste des Erholungsheimes als ein Weidenplan veranstalteten Vortrages die Würdigung der plastischen Werke Max Klingers gewählt. An Hand zahlreicher Bildsäulen wies er auf die Eigentümlichkeiten der Klinger'schen Kunst hin. Sie ist keine landschaftliche, bei ihr ist die Formenphantasie ausschlaggebend, und durch ihre malerisch-plastische Gestaltung legt sie sich zu den traditionellen Aufgaben der Plastik in harten Umrissen. Klinger löst das Einseitliche des plastischen in bezauberndem Sinne auf. Bei ihm steht die Skulptur im Material an erster Stelle, und diese steht für das Material ist ihm im gewissen Sinne verhängnisvoll geworden. Als markantestes Beispiel für die Art der plastischen Kunst Klingers kann wohl sein „Beethoven“ dienen, der, trotzdem er erst 1902 vollendet wurde, einem der frühesten Werke des Künstlers entflammt und bereits 1886 entworfen wurde. Die Schöpfung entfaltete viel Selbstgespräch, da sie ganz besonders die Eigenheiten Klinger'scher Kunst, den Nachdruck auf das bunte Material und die Besonderheit in der Gliederung und Aufstellung zur Schau trägt. In seinem „Beethoven“ will Klinger durch Symbolik eine Gamme von Affekten veranschaulichen, die von besondern Erscheinungen bezeugt werden. Er sucht aber durch möglichst natürliche Darstellung der Einzelheiten seine Gedanken wiederzugeben. So ist der Kopf genau nach der Zeichnung des Beethovens geformt, der Körper auf Grund gründlichen Studiums dargestellt. Der Weberer führte lobenswerte Werke Klingers vor und beschränkte sie, so das „Parisurteil“ und „Christus im Olymp.“ Sie beide weisen die charakteristische Form

der Dekoration und die Raumteilung auf. Die Klinger'sche Plastik hebt sich durch zwei Merkmale über das Gewöhnliche hinaus: durch das Interesse an der farbigen Behandlung der Skulptur als Anknüpfung der den Künstlern innewohnenden Freude am Material und durch die Freude an der Schönheit des Körpers. Es ist typisch für die erste Gruppe, bei der das malerische Element zur farbigen Wirkung kommt, wurden Klinger'sche „Cassandre“, der „Salome“ und des bekannten Bildnisses der Schriftstellerin Elia Wlasieff geehrt, ferner im Hinblick daran die markanten Büsten von Brandes, Nietzsche, Ullrich und Prof. Humboldt. — Aus der zweiten Gruppe Klinger'scher Werke zeigte und erläuterte der Vortragende u. a. die „Wanderer“, die „Krieger“ und „Krieger“. Bei dem letzten Werk, wie überhaupt bei allen neueren, macht sich eine besondere Härte und Schärfe der Linien bemerkbar, so z. B. auch bei der 1906 geschaffenen „Galathea“. Neben dem Zeisiger Wagner-Denkmal wurden zum Schluß Photographien vom Hamburger Dramas-Denkmal vorgezeigt, einem der letzten Werke des Künstlers. Hier kommt die Eigenart der späteren Schöpfungszeit Klingers ganz besonders zum Ausdruck, so das „Teile“ und „Harte“ in der einer antiken Formgehalt gleichen Dramasagehalt und die liebevolle, künstlerische Ausnutzung des Materials durch Formung der sich an der Hauptfigur emporwärtigen weiblichen Gestalten. Der Vortrag war sehr gut besucht und hat den Charakter bis auf den letzten Platz gefüllt. —brk.—

Literatur.

* Vorlesung von Gerhart Hauptmann. Der Dichter sprach, und ihm hätte anständig eine Gemeinde von mehr als tausend Personen zu. Gerhart Hauptmann war nach Halle gekommen und las gestern abend in den „Kaiserjulen“ aus seinen Werken vor. Seit mehr als zwanzig Jahren hat er in unermüdlicher Schöpfkraft und Innehalt in seinen Werken die menschliche Entwicklung unter neudeutschen Literatur wieder. Von entschiedenen Naturalismus hat er den Weg gefunden zur neuen Romantik und steht nun in einer neuen Phase, die ihn zu den Stoffen und der Gedankenwelt des Griechentums zurückführt. Wenn man ihn nicht, so bringt ihn uns die Empfindung auf: Das ist ein Großer, das ist ein Dichter. Hauptmann trägt auf seiner kraftvoll hohen Gestalt den typischen Dichtertypus. Es sind die Linien, die in Dante's, in Goethe's, in Schiller's Profil wiederkehren, die Linien des Dichters, der das Volk der Welt in sich trägt und es schaffen wiedererleben läßt. Auffallend ist es, und dieser Gedanke teilte sich im An der ganzen Jubelstunde mit, wie Hauptmann jetzt Goethe ähnlich sieht. Und ist es nicht auch sehr merkwürdig, wie unser Dichter nach den mit von Feuertränen durchsprungenen Worten seiner Jugend runnert, nachdem er ein halbes Jahrhundert zurückgelegt hat, das Land der Griechen mit der Seele gesucht und gefunden hat, wie er in seinen Werken jetzt eine fastlich eble Form antritt, eben wie Goethe einmal's nach Italien gegangen und von dort als ein Erneuerer zurückkehrt ist. Als Klinger'sche seine griechische Seite brachte Hauptmann uns das Schauspiel „Telemach“ mit, von dem der Dichter den ersten Akt vorlas. Er spielt sich auf asiatischen Odyssens, dem Saurhiten Gynaios und dessen Umlin Gynaios. Die homerische Dichtung hat Hauptmann hier neu belebt. Die griechische Sage führt er mit modernem Empfinden Odyssens in als Vetter herüber, und im Gebrauch mit dem jungen Mädchen erzählt er nach und nach, daß er auf Ithaka sich befindet, und was im Palaste des Odyssens vorgeht. In der Ruhe des Gynaios und der Gynaios steht in schroffen Gegensatz Odyssens Verzweiflung, sein von Stummer durchwühlter Schmerz. Es ist eine glänzende Exposition, dieser erste Akt des „Telemach“, der ein großes Werk verpricht. Und wunderbare poetische Stellen sind darin, und die schönste ist jedenfalls das Erwachen des Seemagel's in Odyssens, wie er plötzlich von der Erkenntnis durchdrungen wird, daß er auf heimathlichen Boden steht, und wie er nun eine Handvoll Erde aufnimmt, sie betrachtet und als Gold bezeichet und doch etwas weit folterbarer in ihr nicht als Gold und sie küßt. Etwas Ähnliches findet sich in der „Verjüngten Gode“, wenn der alte Heldenmann von der Bräute spricht. Dann les er aus „Gobitz“, die ebenfalls der griechischen Welt, der ersten Entfesseln verbannt. „Die Weiße“ und „Ein Spaziergang an der Riviera.“ Die Gedichte sind Dichtergaben von großer Wortkraft, aber sie eröffnen dem Verständnis sich nicht sofort und ihren Gedankenengängen wird man bei der Lectüre wohl leichter folgen können. In der „Weiße“ erzählt er sich über die dumpf rauschenden Fittiche des großen Vollenogels empor zum Himmel, des Prometheus geweihte Feuerbrände als blanke Waffe in den

Handen. Da füllt der Dichter sich zu den Olympiern entzünd, als Wort bequadt. Der „Spaziergang“ stellt eine Verbindung des Odyssens zum Christentum her, ähnlich wie das religiöse Erkenntnis, das der Glogendichter einigt abgelegt hat. Mehr zu aller Herzen sprach Hauptmann in dem Hellenen, das den Ton des bewußten Hellenen glücklich trifft und bald nach seinen Augen offen finden wird, nach dem es verlangt. Das waren die neuen, noch ungedruckten Dichtungen, mit denen Hauptmann uns bekannt machte; dann las er Szenen aus älteren Werken, aus der „Verjüngten Gode“ und „Die Weiße“ und „Die Weiße“ in einem r. Er war es denn interessant, an diesen allen bekannten Werken zu sehen, wie Hauptmann sie sich denkt, und wie er sie verhandelt haben will. Und er ist ein ausgezeichnetem Interpret seiner Dichtungen. Er weiß den Glogendichter, das Hellenen und die beiden Kinder durch Schattierungen der Stimme so zu charakterisieren, daß man sie vor sich sieht und atmet das Verlangen der Szene folgt. Stärker noch wirkt seine Kunst in den Szenen aus dem zweiten Akt des „Gannele“. Da mußte Hauptmann Schauspieler sein für die verschiedensten Charaktere: für den harten, verstockten Maurer Watters, den milden irischen Gelehrten, das leichtgläubige Kind und die Gruppe der Dichter, die sich und angestollt im Dintergrunde stehen, und in plastischer Anschaulichkeit leben alle die Persönlichkeiten vor uns. Mit dieser letzten Gabe des Abends hat Hauptmann sich in die Heimat, in ein schickliches Dorf begeben, und der schickliche Dichter sprach den schicklichen Dialekt sehr schön. Was die Vorlesung Hauptmann's vorzutreiben macht, das ist das eigene Leben, das er ihnen mitteilt, das neue, die Begeisterung, von der er selbst erfüllt ist. Mit starken Worten begleitet er den Vortrag, durchdringt die Luft mit der geballten Faust, legt die Hand auf die Stirn, und er als schickliches die Erde vom Boden aufnimmt, so hält er die geöffnete Hand vor sich hin, spricht zu ihr, beugt sich mit den Lippen zu ihr hin. Das Publikum, in dem alle Kreise unserer Stadt vertreten waren, und dem die Hierarchie der Gesellschaft und unsere Gynaios, ein festes Kontingent hellen alle bekannten Werken mit härtester Anteilnahme und sprach seinen tiefen Dank für sein Erscheinen und seine Gaben durch lebhaften Beifall aus. Ein Dichter sprach zu uns, ein Großer, ein Einziger. . . Dr. L. St.

Ohne Chlor, aus eig'ner Kraft
Blütenreine Wäsche schafft:
Ozonit
das moderne Waschmittel
D. R.-P.

Laxin Confect
Idealstes Abführmittel

Die Stätte der Lust wird zur Stätte der Qual
wenn das Quälen, Räuseln, Pfeifen und Stöhnen im Körper-
raum und im Zehrer gar kein Ende nehmen will. Der erlöset
ist, der sollte darum immer Rags ädic Solener Mineral-Bädern
mitnehmen und gebrauchen, statt der Monotonie, die meist nur den
Dais reigen. Rags ädic Solener haben jeden Reis schnell auf,
den sie schmecken wollen, wofen auch vorzüglich auf die Progen-
neren, über und lassen ihnen Ratsch aufkommen. Rags ädic
Solener sind für Rongens und Theaterbesucher unentbehrlich. Man
kauft sie für 85 Pf. die Schachtel in allen Apotheken, Drogerien
und Mineralwasserhandlungen.

- Für Bälle -
und
Gesellschaften.

<p>Ball-Schals Echarpes Ball-Fichus Ball-Stolas Pompadours Ball-Täschchen</p>	<p>Ball-Handschuhe Ball-Strümpfe Gürtel, Bänder Rüschen, Spitzen Ball-Schärpen Madeira-Tücher</p>	
<p>Ball-Stoffe in klaren und dichten Geweben.</p> <p>Reinwollene Batiste Meter von 3,00 bis 25 Cheviots, Serges Meter von 5,50 bis 50 Cachemires, Satintuche, Croisés in allen Preislagen. Eoliennes, Bengalines, Alpaccas in entzückenden Farben.</p> <p>Glätte und gemusterte Seidenstoffe in farbenprächtigen Sortimenten. Elegante Waschstoffe.</p> <p>Beachten Sie unsere Schaufenster!</p>	<p>Roben und Blusen Halbfertige</p> <p>India-Mull- und Batist-Roben von 38,00 bis 600 Thil-Roben weiss und farbig von 30,00 bis 200 Woll-Batist-Roben von 36,00 bis 160 Japon-Roben weiss und farbig von 40,00 bis 200 Halbfertige Blusen in Batist- und Wollstoffen gestickt von 3,50 an. Sticker- und Spitzenstoffe in schöner Ausführung. Tülle und Mulle in weiss und farbig.</p>	<p>Ball-Konfektion in einfacher bis elegantester Ausführung.</p> <p>Fertige weisse Batist- u. Stickereikleider 1350 reich mit Entre-doux u. Spitzen garn. v. 45 an bis 1000 Thil- und Spitzenkleider elegante Macharten, neueste Façons von 145 an bis 350 Thil- und Spitzenblusen neueste Stoffe, aparte Ausführung von 75 an bis 500 Ball-Blusen in Seide und Wolle reich garniert von 36 an bis 300 Kostümröcke in creme Cheviot und Wollbatist, Sattel- und Faltenfaçons von 36 an bis 900 Abend-Paletots, Capes, Kimonos von 80 an bis 800</p> <p>Beachten Sie unsere Schaufenster!</p>

Das Schönste in den genannten Artikeln bringen wir in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin

Gross Ulrichsstrasse 22 und 23.

Wenn die Not am größten.

Roman von Käthe Wegeler.

„Wie! Ich bin nicht zu spät, aber ich bin überflüssig ein Strauß der Freude.“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

„Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“ ... „Du bist zu spät!“ ... „Denn, ich!“

Kleine Chronik.

* Berlin, 27. October. (Einen schweren Verlust hat der Berliner Zoologische Garten erlitten.) Das indische Nashorn, das 37 Jahre alt, etc.

* Berlin, 17. October. (Einige Tage lang) Ein neuerer, aber noch nicht weniger als bei Staatsanwaltschaften seit längerer Zeit fast ausschließlich verurteilt wird, etc.

* Leipzig, 27. October. (Prüfungslos.) Die 4 Hollar, weils, in Vertheilung bekannt als Frau, etc.

* Rom, 26. October. (Revolberaffäre im Gerichts-saal.) Heute wurde vom römischen Gericht gegen den fünfjährigen Lehrling Gobini verhandelt, etc.

* Weimar, 17. October. (Polizeihand.) Die Vernehmung von Hundern im Polizeihaus hat innerhalb des Deutschen Reiches und auch im Ausland, etc.

* Braunschweig, 28. October. (Erfassung.) Der verlorbene Rentier-Ertrag hat der Stadt für wöchentliche Zinsen 600,000 M., etc.

* Gumburg, 26. October. (Das Liebesdrama des Offiziers.) Gestern am Abend erfuhr auf der Gumburger Straße, etc.

* Königsberg, i. Pr. 27. October. (Die Cholera.) In Gumburg ist der heillosste Arbeiter Goulin an Cholera gestorben, etc.

* Gumburg, 27. October. (Anfolge eines bei den Gumburgern vorgefallenen Verbrechens.) Gestern, etc.

* Düsseldorf, 27. October. (Wund deutscher Zivil-generäle.) Der im März dieses Jahres gegründete Bund deutscher Zivilingenieure, etc.

* Köln, 28. October. (Kaufmann George von Auf-schiffen.) Der Kaufmann George von Aufschiffen, etc.

* Gumburg, 27. October. (Zwei Dorfnarren während eines Schneesturms abgeführt.) Die Wiener Courten, etc.

* Gumburg, 27. October. (Eine interessante Gesellschaf-tung hat in der Familie des Grafen Konow, des Grafen

der früheren Kronprinzessin von Oesterreich, Rathgebunden. Eine Verwandte des Grafen Clemer Konow, etc.

* Gumburg, 27. October. (Rothfarb Seilgenüßer.) Der Seilgenüßer in Gumburg von den Seilgenüßern der dortigen Textilfabrik, etc.

* London, 27. October. (Der englische Dampfer „Sphinx“.) Der englische Dampfer „Sphinx“, etc.

* London, 27. October. (Ueberschuldungen in England.) Ueberschuldungen in England, etc.

* London, 27. October. (Explosion auf einem eng-lischen Panzerkreuzer.) Explosion auf einem englischen Panzerkreuzer, etc.

* Remort, 20. October. (Ehrende Totenfeier für einen deutschen Schiffingenieur.) Ehrende Totenfeier für einen deutschen Schiffingenieur, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

* Gumburg, 27. October. (Die Gumburger Zeitung.) Die Gumburger Zeitung, etc.

Gerichts-Zeitung.

Kaufmannsgericht.

* In der Gesellschaft über zur künftigen Entlassung eines Angehörigen, etc.

* In der Gesellschaft über zur künftigen Entlassung eines Angehörigen, etc.

Stellen finden Eine sorgenfreie Existenz

mit einem Einkommen von 6000 M. bieten wir fleißigen Leuten, die sich nach Selbstständigkeit und einem eigenen Beruf sehnen und zwar ohne Branchentüme u. sofortige Aufgabe ihrer jetzigen Tätigkeit. Nur erstklassige Referenz. u. nur solche, die über 20. 800, welche zum Betriebe des Geschäftes erforderlich sind, werden erhalten. Näheres unter D. V. 7206 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Jg. Maschinenschreiber und Stenograph

Garbenbinde- und Strohpressegerate. Selbsttätige Fabrik sucht einen mit Branche u. Kundenschaft vertrauten

Reisenden

Nur gut eingeführte Herren, welche bisher mit großem Erfolge reisten, wollen Offerten mit eingehenden Angaben über ihre jetzige Tätigkeit u. Gehaltsanprüche abgeben unter J. S. 5589 an Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Junger Mann, tüchtig u. pünktlich, welcher sich 2. Verkauf v. Seitingen u. Büchern auf den Bahnhöfen eignet, sofort gesucht.

Conrad Hirtz, Bahnhofsdruckbank, für sofort u. sehr geübtes Kleinverpacken an allen Orten. Deutschl. u. d. West, pol. usw. sofort. Off. unter H. 5589 an die Exp. des Bl.

Schmitt, Hebenwerth

Reisende und große Fabrikanten, welche in einem kaufmännischen Kontor Stellung. Näheres mit Abb. eingehend unter B. 7821 an Rudolf Mosse, Halle zu richten.

Generalvertretung

Nur solche Herren können beschäftigt werden, die den besten Beweis mitbringen, welchen haben und zu eingetragten sind. Offerten belieben man unter Offizier Z. 2980 an die Exp. des Bl. abzugeben zu richten.

Existenz od. gut. Hebenwerth

finden Stelle durch Stenograph mit einem Kapital von 25 Mark. 1. Jahren bei häuslicher Tätigkeit. Kein Reisen nötig. Offert. unter Z. 2600 an die Exp. des Bl. abgeben.

Junger Schreiber

mit tüchtiger Handschrift findet zum 15. November o. J. 1. Dezember o. J. in einem kaufmännischen Kontor Stellung. Näheres mit Abb. eingehend unter B. 7821 an Rudolf Mosse, Halle zu richten.

Veitungsfähige altrenom. Margarine-Fabrik, die außer hervorragenden Spezialitäten auch eine hochfeine Pflanzen-Margarine erzeugt, sucht für Halle und höhere Umgegend einen tüchtigen, geschäftstüchtigen Vertreter.

Nur ausnahmsweise in Abwesenheit gewandter Hochbahnstechniker sofort gesucht. Off. mit B. 6. 7826 an Rudolf Mosse, Halle.

Für Kontor und spätere Reise

suche ich zum 1. Januar 1910 oder später einen durchaus tüchtigen, routinierten, möglichst branchenübigen, mitteilbaren Kaufmann zu engagieren. Derselbe muß in jeder Beziehung eine gebiegene, vollstetige kaufmännische Ausbildung genossen haben, genaustens im Verkehr mit der Kaufmannschaft sein und besonders die Befähigung besitzen, nach Vereinbarung auch auf der Reise erfolgreich tätig sein zu können. Bewerber, die längere Zeit in einer Stellung tätig gewesen sind und über beste Empfehlungen verfügen, wollen ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Angabe der Gehaltsanprüche einleiten an C. H. Schmitt-Weidlich, Zeitz, Zeitzstr. u. Parfumerie-Handl. Aufzulegen u. Zierwaren-Handl.

Akquisiteur

für Baumaterialien, die größten Werte gut eingeführt, für Provinz-Verkäufe zur Reise gesucht. Gefällige Offerten unter Z. 2440 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für epochemachende Neuerung in der Margarinefabrikation energischer, besteingeführter Bäcker-Vertreter

für Halle und nähere Umgegend gesucht. Nur erste Kräfte finden Berücksichtigung. Angebote unter Z. 2620 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Erste deutsche Unfall- u. Haftpflicht-Versich.-Gesellschaft

tüchtigen Aussenbeamten. Gutes Acientenverh. vorhanden. Stellung kann daher nur an erprobten Fachmann vergeben werden. Offert. mit detaillierten Angaben, namentlich auch Acientennamen unter A. B. 1590 an Invalidentenk. Coppenhagen 4.

Schachtmeister mit 20-30 Mann

gegen hohen Lohn wird sofort eingestellt. Baubureau Diss & Co., Lützgendorf, Neubau-Gewerkschaft Christoph Friedrich. Tüchtiger, mit der Herstellung von Flinstorsteinen vertrauter Bruchmeister

für sofort oder später gesucht. Berechnungen mit Gehaltsanprüchen unter Z. 2400 an die Expedition des Bl. abgeben.

Alteiler, erfahrener Bauschlosser E. D. Pferdcknecht sucht E. Goetze, Weimar, Ein. Webers.

Kutscher, wegen Krankheit E. D. Pferdcknecht, 15. J. Zigaretten-Handl. sucht E. D. Pferdcknecht, 15. J. Arbeiter, wegen Krankheit E. D. Pferdcknecht, 15. J. Arbeiter, wegen Krankheit E. D. Pferdcknecht, 15. J.

Knechte Mädchen aus Land erhalten gütlich kostenfrei bei sehr hohem Lohn sofort u. Neujahr zum Eintritte. Richard Renner, Kl. Ulrichstr. 3.

Arbeitgeber für die Weihnachtszeit. Monckhoff & Co., Geiße 19.

Redegewandte Dame als Stadtreisende gesucht. Off. mit B. A. 7820 an Rudolf Mosse, Halle.

I. Taillenarbeiterin I. Rockarbeiterin :: Hermann Schneider, Zeitz.

schnellstens bei hohem Lohn in dauernde Stellung gesucht. Näheres unter B. 7821 an Rudolf Mosse, Halle zu richten.

Geübte Rock- u. Taillenzuarbeiterinnen sucht sofort Bruno Freytag.

tüchtige Weißnäherinnen gesucht, ebenso stellen wir ein ebenfalls tüchtiges junges Mädchen für leichte Hausarbeit ein. Monckhoff & Co., Geiße 19.

Junges Mädchen zum besten Stellen der Wäsche-Fabrik bei vorzüglichem Verdienst gesucht. Monckhoff & Co., Geiße 19.

Damen, Heimarbeiterinnen, welche ihr reiches Gehalt durch nähere Verrichtungen, anfertigen wollen, erhalten gratis nähere Verrichtungen. Justus Waldhausen, Wenden 31, Schleiermacherstr. 49.

Kinderfräulein mit höherer Schulerbildung, tagelöhner gesucht. Offerten unter C. 8849 an die Exp. des Bl. abgeben.

Kindergärtnerin od. Kinder- mädchen 11/11. gelehrt. E. D. Pferdcknecht, 15. J. Nach Halle, Berlin und anderen Städten aus Land, Manufaktur, Mädchen sofort und später die besten Stellen. Martha Schmitt, Schleiermacherstr. 13, 31.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Lehrlings-Gesuch Lehrling

faun O. Stern eintreren. C. Wendenburg, Zeitz. Suche für meine Stadtbücherei eine tüchtige, in großem Maßstab arbeitende Lehrling mit guter Handschrift. E. E. Achilles, Halle.

Bäckerlehrling unter günst. Beding. sofort oder Oftern gesucht. Hier Sellwig, Bismarckstr. 19. Lernende für Bismarck-Bücherei gesucht. C. Kayser, Hofmeisterstr. 4a.

Wir erziehen alle fleißigen, welche Briefen auf Jägerstr. unter jeder Stellung abgeben. Ihre Briefe, Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihren Geburtsort, Ihre Bildung, deren Grundbesitzung, gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgabe solcher ansonst ungeliebten Anfragen unwohl tut und wir die Überlieferung der Briefe nicht bewilligen können. Die Expedition.

Heiraten Jung. Kaufmann mit gutem Einkommen, der sich für eine Lebensgefährtin, Damen mit Bildung und wenigstens 20 Jahre Alter, sucht. Näheres unter B. 7821 an die Exp. des Bl. abgeben.

Zwei Freunde, 28 Jahr, tüchtig, suchen mit lobtem Dame Bekanntschaft. Näheres unter B. 7821 an die Exp. des Bl. abgeben.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Suche eine in der Küche und Gehilfsarbeit erprobte Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Frau Amurat Lüttich, Lafontaine 3.

Habe mich in Halle a. S. als
Spezialarzt für innere Krankheiten
 niedergelassen. Sprechstunde 11-12 und 3-4.
 Marktplatz 20. Telefon 718 u. 3231.
Dr. Karl Loening, Privatdozent für
 innere Medizin.

Jeden Freitag, nachmittags von 5 Uhr an
warme Blut- und Leber-Würstchen
 nach Berliner Art.
Täglich warme Knoblauchwurst.
 Sonnabend und Sonntag höchsten mitgefärgenen
Casseler Rippespeer.
 Markt 20.
 Fernr. 1223. **Paul Bauermann.**

Diabetiker die sich einer Vereinigung
 zum gegenseitigen Austausch
 von Erfahrungen etc. anschließen wollen, werden gebeten, ihre Adresse
 an H. C. 7822 bei Rud. Mosse, Halle abzugeben.

Unterricht
 Privat-Tanzunterricht erteilt unter
 Leitung Ad. Fröbe, Brandenburgerstr. 1, I.

**A. Krüger's
 Tanz-Lehr-Institut**
 Gr. Wallstr. 1.
 Annehmungen u. Unterr.
 täglich jederzeit.
 Spezial für ältere Damen u. Herren.
 Wäher in 1-2 Stunden.
 Lehr-Saal ganz neu mit voller
 Orchester-Musik.
 - Honorar mässig. -
 A. Krüger, Tanzlehrer.

**Baer's
 Handels-Schule
 „Praktika“**
 Halle a. S.
 Geisstrasse 29.

Beginn eines neuen Kurses 1. Nov.
Englischen Unterricht
 erteilt ergr. ameritan. Sprachlehrer.
 Chas. G. Moutros (A. B. Harvard),
 Sanderstraße 20, II.

Der erteilt Unterricht
 in Franz., Engl., Mathem. u. Deutsch
 (Mittag u. Vortags) 30 Off. mit
 Breisana. u. G. 8787 a. d. Erzd. d. Bl.

Privatunterricht für alle Tänze
 erteilt nach einjähriger Lehrjahre
 Lehrer der Tanzkunst,
G. Krueger, 2. Bucherstr. 77, v.

Tanz-Unterricht.
 Für meinen Tanzst. Mittelstr. 14
 nehme noch Anmeldungen entgegen.
 Lehrer der Tanzkunst,
G. Krueger, 2. Bucherstr. 77, v.

**Bücherrevisor
 Carl Wiegand's
 Handelslehranstalt,**
 Halle, Sternstr. 10, Fernr. 3013.
 Beginn neuer Kurse
 in Buchführung, Stenographie,
 Maschinenschreiben etc., allen
 Kontorführern
 am 1. November oder täglich.

Für bessere **Widmungs-
 anhalt** nur hier anfertigen.
Lehrer
 erteilt B. deutschen Unter-
 richts (2-4 Std. wöchentlich)
 gelehrt. Off. u. S. R. 7814
 an Rudolf Mosse, Halle.

2 Personen möchten **Kinder-
 Unterricht** nehmen, möglichst
 zweimal. Offerten mit Preisangaben
 u. E. 8825 an die Erzd. d. Bl.
 Ebenfalls **Violinunterricht.**
 Offerten mit Preisangaben unter
 J. R. 21 hauptpostlagernd.

Der ert. lnt. l. fr. u. Engl. 7 Einj. u.
 erw. Off. m. B. u. H. 8828 a. d. Erzd. d. Bl.

Kapitalien
 2. Hypothek
 13-18000 Mk. a. 5% hinter
 Bankg. per 1. Januar 1910
 schuld. Off. von Selbständ. u.
 unter B. J. 7807 an Rudolf
 Mosse, Halle erbeten.

Geld-Darlehen 4-5% evtl. ohne
 Pfand, an jed. auf
 10000 Mk. bis 100000 Mk. gegen
 abh. g. Central-Buro, Berlin N. 24.
 5-6000 Mark ausleihen.
 Off. u. N. 8733 an die Erzd. d. Bl. erb.

Erholungsheim,
 Halle a. S., Weidenplan 20.
 (Nicht Rosental).
Gilliger Mittagstisch
 für 25 u. 35 Pfg. im Abonnement
 täglich.

Kammern u. Zimmer
 1.05 Bf. bis 2.10 Bf. pro Woche.
 Beste Arbeitsverhältnisse
 und Stillehalten
 von 10-12, 3-4 u. 7-8 Uhr.
 - Schöner Garten. -
 Aufnahme von Kindern und
 armen Frauen und Mädchen in voller
 oder nur 2 Personen.

Aufstellspiel
 gratis zu

Zarolin
 Das Beste für Sauberm.
 gibt herrlich. Glanz. Weichheit erhält.
 Englos-Rieberlage:
Adler & Co., Halle a. S.
 Junge Dame mit fremdgläubig.
 Verleib mit jungen Engländerinnen.
 Off. u. G. 8707 a. d. Erzd. d. Bl.

Fleisch-Oferte.
 1 Ffd. Rindfleisch 3. Braten 75 S.
 zum Kochen 60 u. 65 S.
 1 Ffd. Schweinefleisch 25 S. Schmalz 1.30 S.
 4 1/2 Ffd. Butter, Leber- und Sauerkraut 3.00 S.
E. Wehrmann, Köchmeisterstr. 105.
 Von grösster Wichtigkeit für die gesamte Finanz-
 und Handelswelt!
 Konjunkturschwung an den Produktions- und Effektenmärkten.
 Die Mittel und Wege, daraus Vorteile zu ziehen.
 Man verlange - umsonst und portofrei - die von Kaufmann
Michael Proestler in Würzburg verfassten neuesten
 hochinteressanten Flugschriften.

Verein der Liberalen
 in Halle und dem Saalkreise.
Öffentl. Wählerversammlung
 in Rothenburg
 Sonntag d. 31. Oktober er. 3 1/2 Uhr nachmittags
 im Gasthof von Schützen.
Zu Dölan
 Montag den 1. November er., abends 8 Uhr im
 Reichshaus.
Zu Reideburg
 Dienstag den 2. November, abends 8 1/2 Uhr im
 Gasthof des Herrn Heinert.
Zu Trotha
 Mittwoch den 3. November, abends 8 1/2 Uhr im
 Saale des Kaffeegartens.
 Referenten sind:
 Reichstagskandidat **Georg Reimann-Berlin.**
 Reichstagsabgeordneter **Sommerburg.**
 Partei-Sekretär **Karl Schulmacher-Berlin.**
 Freunde und Wähler, welche die Kandidatur des Herrn
 Reimann unterstützen wollen, sind hierzu freundlichst ein-
 geladen.
 Der Vorstand.

Pr. B.-V.
 Dienstag d. 2. November, abends 8 1/2 Uhr, im Mozartsaal,
 Weidenplan 20, Vortrag des Herrn Oberstadtschultheifers Dr. Schottan
 über: „Moderne Schulfragen“.
 Gaderobenzel 10 Pfd. 1. d. Gmierung. Der Vorstand.

Königl. Preuss. Lotterie.
 Die Erneuerung der Vose zur 5. Klasse
 (Schlüsselziehung), welche bei Verluft des Amtes bis
 inselbst Dienstag den 2. November,
 bewirkt sein muß, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
 Die Königl. Lotterie-Einnahmer
Burghard, Fischer, Frenkel, Lehmann.

Rasiere Dich im Dunkeln
 ohne die geringsten Verletzungen befristet 12 Wochen.
 Wer kommt **Mulcato?** Sicherheits-
 rasierapparat.
 Ausserst praktisch und dauerhaft.
 10000 Verkauf über 20000 Stück. O.
 Herr Kommerzienrat R. K. & A. Schmitt. Mit jedem Mulcato-
 Rasierapparat habe ich mich etwa 60 Mal rasiert, ohne diesbe-
 züglich auch nur ein einziges Mal zu schmerzen.
 Garantie-Zurücknahme. - Wiederverkäufer gesucht.
 Mark 2.50 fertig zum Gebrauch. Mit Schmalz ohne Ver-
 schwendung. Preis 20 Pfg. **Juliusstraße 10, Paul
 Mulcato-Stahlerfabrik Paul Müller & Co., Solingen.**

3-4 Mark täglich
 zu Hause mit Striden für uns u.
 Private auf unserer effizienten Stridmaschine
 verdienen, die wir mit 50 Mk. Anzahlung und
 bequemer Lieferung liefern unter
Garantie dauernder Arbeit
 beim Striden für uns. Anlernen gratis.
Streich velles Unternehmen.
 Strickmaschinen-Vorriebeigesellsch. m. b. H. Köln.
 Vertreter: **Otto Evers, Freden & Lina.**

Rosen!
 Empfehlung hochstimmige u. niedrige
 Rosen mit langer Kronen reichlich.
 Wurzelbrennen. **Wurzelnbrennen 96.**
Honniger. Feuerzerstörer 96.
 Bäuerlein, weidlich vom Schürhölz.

Eolienne, Vorrat circa 40 Farben.
Grösste Neuheit für Ball- u. Gesellschaftsroben.
 Reichlich Stoff zur Robe von 20 Mark an.
Besonderer Gelegenheitskauf:
Schwarzer u. farbiger Velvet in von 1.30 Mk. an
Schwarzer u. weisser Taffet in von 1.80 Mk. an
Schwarzer u. weisser Japon in von 1.25 Mk. an.
Schwarze und farbige 4m Blusen-Reste.
Selbstbinder-Reste, Schürzen-Reste, Pampadours-Reste
Seidenhaus Georg Schwarzenberger,
 Halle a. S., Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins, 5/10, Kassas-Konto. Gr. Steinstr. 88.
 Sonntags geöffnet 8-9 1/2, und 11 1/2-2 Uhr.

Dixin
**Verbessertes
 Seifenpulver.**
 im Gebrauch billigstes
 Erreicht bedeutend das Waschen und
 ist ohne Zusatz von Seife und Soda zu
 gebrauchen. Überall erhältlich.
 Paket 25 Pfg. Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf.

**Das Pfund für
 76**
 bringe ich eine
Pflanzen-Margarine
 zum Verkauf, welche
 zwar nicht den Namen
 „Kaiserin“ oder
 „Königin“ führt,
 die aber alle Vor-
 züge einer erstklas-
 sigen Ware besitzt.
**Besseres
 dieser Art**
 kann nicht geboten
 werden.
F. H. Krause.

**Jeder Arzt empfiehlt
 Köstritzer Schwarzbier**
 aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz, gegründet 1559
 für Blutmangel, Blutschwäche, stehende Mütter, Abgeschwächte und Re-
 konvaleszenten. Es ist das beste und nahrhafteste Getränk für Alt und Jung.
 Ein Nähr- und Kraftmittel ersten Ranges. Wenig Alkohol, viel Malz.
 Nicht zu verwechseln mit den üblichen Malzbieren. Billiger Haus-
 trunk. Bestes Tafelgetränk.
 Nicht zu verwechseln mit den oberrheinischen veräussten Malzbieren.
 Nur echt zu haben bei Generalvertreter
Ed. Lehmer in Halle a. S.,
 Landsbergerstrasse 7 Fernr. Nr. 238,
 und in den übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Herrenhüte Christian Voigt,
 neueste Formen. Leipzigerstrasse 16.
E. Schöne's Restaurant,
 Große Wallstraße 9.
 Freitag d. 29. Okt. L. gross. Schlachtfest.
 von 9 Uhr an Wellfleisch,
 abends div. Würst und Suppe.
 mou. erbeten einlaßet
 L. S.: **Max Windsch.**

Siegerin
 -Margarine ist in Geldmark,
 Aroma u. Verdaulichkeit feinsten
 Meiereibutter ebenbürtig!
S.M.
Mohra
 -Margarine als vorzögl. Butter-
 eriah für Tafel und Küche seit
 Jahren beliebt. Überall erhältlich.